



BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Mondschnee

Dienstag, 14. Juli 2015, 15 Uhr

Ein musikalisches Programm über Leichtsinn, Rosen, fliegende Fische, klingende Nüsse und verborgene Stimmen – mit integrierter Führung durch die Ausstellung.

Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Leitung: Prof. Angelika Luz
Haus der Geschichte, Sonderausstellung
Kosten: Museumseintritt

Experimentelles auf nackter Haut

Donnerstag, 16. Juli 2015, 19 Uhr

Eine Modenschau mit 29 innovativen Kreationen von Studierenden der Hochschule Pforzheim (Studiengänge Mode und Accessoire Design). Die Entwürfe, die unter der Leitung von Prof. Thomas Pekny entstanden sind, schlagen eine Brücke zu den historischen Objekten der Ausstellung.

Haus der Geschichte, Foyer und Sonderausstellung
Eintritt frei

Vom Korsett zur Reizwäsche

Sonntag, 27. September 2015, 11 Uhr

Wie hat sich Wäsche für Frauen in den letzten 120 Jahren verändert, und welche Frauenbilder und Körperideale waren damit verknüpft? Die Matinée für Frauen beginnt mit einer Führung durch die Ausstellung, die diese Fragen beleuchtet. Bei einem Glas Sekt besteht anschließend die Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen.

Haus der Geschichte, Treffpunkt: Foyer
Kosten: 10 Euro inkl. Eintritt und Sekt, Anmeldung erforderlich



BH, Bikini, Boxershorts – bio oder billig?

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 19 Uhr

Eine Podiumsdiskussion in Kooperation mit der vhs Ökostation am Wartberg beleuchtet die Wäscheherstellung aus Hersteller-, Händler- und Kritikersicht: Wo und unter welchen Bedingungen werden Textilien hergestellt, die wir auf nackter Haut tragen? Haben ökofaire Produkte überhaupt eine Chance auf dem Bekleidungsmarkt?

Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei

Masche und Wäsche

Sonntag, 18. Oktober 2015, 15 Uhr

Unterwäsche und sogar Badekleidung wurden lange Zeit aus Wolle hergestellt. In dem Workshop für Familien wird erkundet, aus welchen Materialien Wäsche in den letzten 120 Jahren produziert wurde. Anschließend werden unter Anleitung von »Oma Schmidt's Masche« selbst Strick- und Häkelobjekte hergestellt.

Haus der Geschichte
Teilnahmegebühr: 10 Euro /erm. 5 Euro (inkl. Material und Eintritt)

Vom Rascheln der Seide

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19 Uhr

Eine amüsante Lesung mit der Schauspielerin Sonja Kargel über Dessous und das Drunter in der Literatur – vom Korsett übers

Mieder zum BH und String. Émile Zola beschreibt die Wäscheabteilung des riesigen alten Kaufhauses in Paris. Scarlett wird ins Korsett geschnürt. Und Bridget erleidet die Qualen der Anprobe.

Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei

Lingerie-Slam

Donnerstag, 12. November 2015, 20 Uhr

Erotisch oder lustig, hintergründig oder peinlich: Vier der besten Slam-Poetinnen und -Poeten Deutschlands präsentieren ihre Texte zum Thema Unterwäsche – auf der Bühne und angesichts der Objekte der Begierde.

Haus der Geschichte, Restaurant Tempus und Sonderausstellung
Eintritt: 10 Euro; Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

Frivoles vom Liebreiz unterm Kleid

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 19 Uhr

Verruchte Lieder und unkeusche Gedanken, literarischer Wäschegegnuss und tanzende Unterhosen: ein musikalisch-künstlerischer Abend mit Sandra Hartmann (Gesang), Peter Schindler (Klavier), Johannes Wördemann (Lesung) und einem Ensemble des Figurentheaters der Musikhochschule Stuttgart.

Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt: 10 Euro

Zu dick, zu dünn – Schönheitsideale und Körperbilder

Donnerstag, 14. Januar 2016, 19 Uhr

Wie hat sich das Körperempfinden durch die Jahrzehnte hindurch verändert? Welche Chancen und (Rollen-)Zwänge haben diese Veränderungen zur Folge? Welche Verantwortung hat die Modebranche? Darüber diskutieren u. a. die Autorin Hannelore Schläffer und die Genderforscherin Stevie Schmiedel.

Moderation: Adrienne Braun
Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal
Eintritt frei

FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag um 15.30 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde / Kosten: 4 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Buchbare Führungen

ÜBERBLICKSFÜHRUNG

Ein dialogorientierter Rundgang durch die Sonderausstellung.
Dauer: 1 Stunde / Kosten: 45 Euro pro Gruppe (zzgl. Eintritt)

KOMBINATIONSFÜHRUNG

Museumsgespräche in der Sonderausstellung in thematischer Verbindung mit der Dauerausstellung im Haus der Geschichte.
Dauer: 1,5 Stunden / Kosten: 60 Euro pro Gruppe (zzgl. Eintritt)

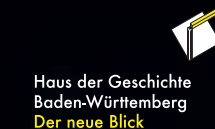
WORKSHOP

In Form!? Körperbilder und Wäsche

Workshop für Mädchen und junge Erwachsene

Gender-Vorstellungen und Körperideale sind zeitgebunden. In der Ausstellung analysieren die Teilnehmenden, wie diese Bilder durch Werbung verstärkt wurden und welche Wäsche jeweils den »idealen Körper« formen sollte. Anhand aktueller Werbemittel wie Modezeitschriften diskutieren sie gegenwärtige Rollen- und Körperbilder und entwerfen eine Utopie zukünftiger Wäsche-Werbung.

Dauer: 2 Stunden / Kosten: 3,50 Euro pro Teilnehmer/in (zzgl. Eintritt)



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

AUF NACKTER HAUT

Leib. Wäsche. Träume.

PROGRAMM

22. Mai 2015 bis 31. Januar 2016

Ausstellung im Haus der Geschichte
Baden-Württemberg

www.auf-nackter-haut.de

Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick



www.auf-nackter-haut.de



Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg wagt den Blick drunter: Was verrät Unterwäsche über ihre jeweilige Zeit? Der frühe Büstenhalter, der klassische Feinripp, die rote Spitzenwäsche? Die Sonderausstellung zeigt, was seit 1875 auf nackter Haut getragen wurde und wie die intime Hülle Film und Werbung eroberte.

Wie in einem riesigen Schaufenster wird eine Geschichte des Körpererlebens präsentiert – von der Gesundheitswäsche, die im ausgehenden 19. Jahrhundert neue Bewegungsfreiheit verhiess, bis zur Inszenierung des Körpers durch formende Trikotagen oder erotische Dessous. Die sich ändernden Körper- und Wäscheideale werden auch durch Kino- und Popstars verkörpert, von denen Filmausschnitte gezeigt werden: etwa Ossi Oswald, Nadja Tiller, Uschi Glas und Madonna. Ein Exkurs in die Kultur- und Sittengeschichte, aber auch in die Wirtschaftsgeschichte des deutschen Südwestens und dessen einst boomende Maschenindustrie.

Ganz am Anfang der Ausstellung steht eine Maschinenbau-Innovation, die die Welt der Unterwäsche vor 160 Jahre revolutionierte: Der Zirkularwirkstuhl ermöglichte die Produktion von elastischen Geweben, die nun kratzige Stoffe ersetzen konnten. Die Erfindung aus Frankreich



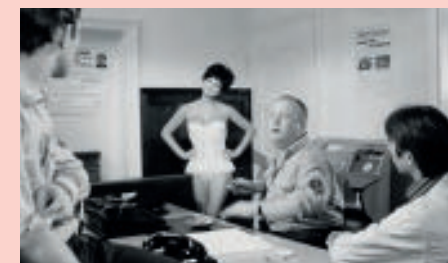
Wäsche und Bademode im Wandel der Zeit: Szene aus dem Film »Die Austernprinzessin«, 1919 (oben). Werbemotive aus dem Jahr 1975 und um 1920 (links).

machte Württemberg und Baden zu Zentren der modernen Textilbranche. Auf der schwäbischen Alb ebenso wie am Bodensee und in Stuttgart entstanden Hunderte von Betrieben, die fortan Unterwäsche und in den 1920er Jahren auch Bademoden produzierten.

Vor allem Stücke aus den Wäschearchiven der Unternehmen Schiesser und Wilhelm Benger Söhne ermöglichen einen Überblick über all das, was meistens nicht sichtbar war und ist: Textilien auf nackter Haut, Wäsche für Sie und Ihn, Unterbekleidung zwischen Scham und Begehren.



Cineastische Wäscheträume: Uschi Glas 1968 in »Zur Sache Schätzchen« und Nadja Tiller 1957 in »Das Mädchen Rosemarie« (links).



Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart
www.landsgeschichten.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 21 Uhr

Eintritt
Erwachsene 3 Euro, erm. 1,50 Euro
Schülerinnen und Schüler frei

Katalog
Der reich bebilderte Katalog kann bestellt werden per E-Mail: museumsshop@hdgbw.de
Telefon: 0711 / 212 39 86 oder Fax: 0711 / 212 39 79

Information und Anmeldung
Telefon: 0711 / 212 39 89, E-Mail: besucherdienst@hdgbw.de
www.auf-nackter-haut.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0711 / 212 39 82, E-Mail: presse@hdgbw.de

Ausstellungsleitung: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger
Kuratoren: Dr. Immo Wagner-Douglas, Kerstin Hopfensitz